

Aus Liebe zum Gesang – seit 125 Jahren

Festakt Was die Chorgemeinschaft Zusmarshausen ausmacht und wie sie sich entwickelt hat. Viele Glückwünsche beim großen Festakt. Seit wann die Frauen den Ton angeben

VON MICHAELA KRÄMER

Zusmarshausen Viele Glückwünsche gab es beim Festakt zum 125-jährigen Bestehen der Chorgemeinschaft Zusmarshausen. „Die Stimme ist das Instrument, das uns schon bei der Geburt mitgegeben wird“, sagte Jürgen Schwarz, der Präsident des Chorverbands Bayerisch-Schwaben. Er betonte, dass ein „Chor nichts Verstaubtes ist“.

In seiner Laudatio erinnerte er an die Entstehungsgeschichte der Zusmarshausener. Als am 12. Januar 1893 bei der Marktverwaltung Zusmarshausen ein reiner Männergesangsverein mit dem Namen „Frohsinn“ angemeldet wurde, konnte sicherlich niemand ahnen, dass der Chor auch 125 Jahre noch später existieren wird. Damals durften Damen, so steht's auch in der Chronik, erst ab 1956 und auch nur zu besonderen Anlässen mitsingen. 1976 waren dann 24 Damen und 23 Herren zu einer ersten Probe eines gemischten Chors erschienen. Apropos Probe: Schon damals gab es heftige Rügen, wenn jemand bei den Proben ferngeblieben war.

Heute sind es die Sängerinnen, die den Ton angeben. Die acht Männer, die bei der Chorgemeinschaft mitsingen, sind die einzigen, die sich bisher getraut haben, mitzumachen. Aber: Sie fühlten sich bei den 24 Frauen pudelwohl, sagen sie.

Dass der Chor über die Region hinaus beliebt ist, liegt nicht nur an den brillanten Sängerinnen und Sängern, sondern auch an Hans Mayer. Er hat seit 2009 die Leitung. Ihm ist es gelungen, die Chorgemeinschaft sowie dem dazugehörigen Ensemble Mix-Dur auf ein qualitativ hohes Niveau zu bringen. Das Geheimnis des Erfolgs liegt sicherlich auch an



Die Chorgemeinschaft Zusmarshausen und Mix-Dur präsentierten zum Festakt einen kleinen Auszug aus ihrem vielseitigen Programm.

Fotos: Michaela Krämer

den Stilrichtungen von Klassik bis hin zu modernen Arrangements, die inzwischen auch junges Publikum zu den Konzerten anlockt. Auch im Chor gibt es junge Mitglieder – sie waren freilich beim kurzweiligen Festbankett ganz im Stil der Chorgemeinschaft, die sich auch in der Formation MixDur präsentierte. Die ausgewählten Lieder unterstrichen den feierlichen Rahmen des Festaktes und gaben ihm eine ganz besondere Note.

Begonnen hatten die Feierlichkeit bereits am Nachmittag mit einem Sektempfang. Jede Menge Prominenz war in den Festsaal St. Albert gekommen, darunter Zusmarshausens Bürgermeister Bernhard Uhl, Pater Philip sowie der stellvertretende Landrat Heinz Liebert. Der Augsburgsinger Sängerkreis war vertre-

ten mit Vizepräsidentin Brigitte von Kirschbaum, Vizepräsident Walter Aumann, Kreischorleiter Herbert Deininger und Ehrenpräsident Kurt Schnürch. Viele Redner sprachen dem Verein Glückwünsche und ihre Anerkennung für das kulturelle Engagement aus. Im April dieses Jahres erhielt der Chor die Zelter-Plakette für 100 Jahre kontinuierliches Wirken im Dienste der Laienmusik.

Ausgezeichnet

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Rosemarie Christ (passives Mitglied), Annemarie Weierst (passives Mitglied), Erwin Christ (aktives Mitglied) und Wolfhart Weller (aktives Mitglied).



Chorverbandspräsident Jürgen Schwarz überreichte Elisabeth Thumann die Ehrenurkunde sowie einen Notengutschein in Höhe von 125 Euro.

Wie soll das neue Maskottchen heißen?

Auszeichnung Die Violauer Bibliothek erhält ein Gütesiegel. Nun wird ein Name für den gehäkelten Bücherwurm gesucht

VON HELENE WEINOLD

Altenmünster-Violau Die Bücherei Der Bücherwurm in Violau gehört zu den besten drei katholischen Leihbibliotheken im Landkreis Augsburg: Weil sie alle 15 Punkte eines strengen Anforderungskatalogs erfüllt, hat der Sankt Michaelsbund sie mit dem Gütesiegel in Gold ausgezeichnet. Die volle Punktzahl erzielten nur zwei weitere Büchereien; weitere sieben erreichten Gold mit einem Punkt Abzug.

Zu den Mindestanforderungen für Büchereien in Orten mit 2500 bis 10000 Einwohnern gehören ein Medienetat von mindestens 50 Cent pro Einwohner und Jahr, wenigstens sechs Stunden Öffnungszeit pro Woche an drei Tagen, regelmäßige

Veranstaltungen und mindestens so viele Medien, wie der Ort Einwohner hat. Jedes Medium muss durchschnittlich eineinhalbmal pro Jahr ausgeliehen werden, und die Bücherei darf höchstens zwei Wochen jährlich geschlossen werden.

All diese und noch einige Standards mehr erfüllt die Violauer Bücherei im Pfarrheim Haus Nazareth. Sie verfügt bei 4000 Einwohnern in Altenmünster über fast 11000 Medien. Knapp 1000 Benutzer sind angemeldet. Im vergangenen Jahr wurden mehr als 10000 Besucher und 18000 Entleihungen registriert.

Wallfahrtspfarrer Thomas Pfefferer und Bürgermeister Bernhard Walter gratulierten Büchereileiterin Ruth Schmid und ihrem Team zur Auszeichnung durch den Sankt Mi-



Bürgermeister Bernhard Walter bringt das Gütesiegel in Gold im Schaukasten der Violauer Bücherei an. Leiterin Ruth Schmid (Mitte) und Monika Klaus (mit dem Maskottchen) vom Büchereiteam assistieren ihm. Foto: Helene Weinold

chalsbund, dem die Bibliothek angehört. Walter brachte das Goldsiegel persönlich im Schaukasten der Bücherei an und lud alle Mitarbeiterinnen ein, den Erfolg bei einem gemeinsamen Abendessen zu feiern.

Dann wird auch der Bücherwurm mit von der Partie sein. Andrea Schöffler hat das grüne Maskottchen gehäkelt, das künftig bei allen Veranstaltungen der Leihbücherei zu sehen sein wird. „Allerdings ist unser Bücherwurm noch namenlos“, bedauert Ruth Schmid.

Der Bücherwurm macht immer wieder mit kreativen Ideen auf sich aufmerksam. So konnten Kinder bei Besuchen in den Sommerferien Stempel sammeln und wurden mit einem „Lesezucker!“ belohnt. Jeden Montag lesen Mitarbeiterinnen und

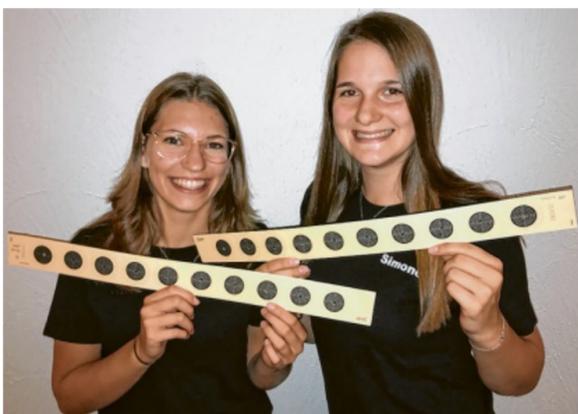
Mitarbeiter den Senioren im Pflegeheim vor. Alte und kranke Menschen können sich Bücher direkt ins Haus bringen lassen.

Wer der Bücherei helfen will, ihren Medienetat aufzustocken, kann das tun, indem er beim Sankt Michaelsbund ordert. Der schreibt der vom Besteller genannten Bücherei eine Provision gut. „Natürlich empfehlen wir, Bücher beim lokalen Buchhandel zu kaufen“, erklärt Ruth Schmid, „aber wer ohnehin im Internet bestellt, kann uns auf diese Weise unterstützen.“

Vorschläge Namensvorschläge können bis Ende November per E-Mail an info@buecherwurm-violau.de oder auf einem Zettel in der Bücherei abgegeben werden.

Augsburger Land & Leute

» REDAKTION AZ AUGSBURGER LAND: TELEFON 08 21/2 98 21-40, E-MAIL: REDAKTION.LANDBOTE@AUGSBURGER-ALLGEMEINE.DE



Die perfekte Serie im Doppelpack

Gleich zweimal an einem Abend wurde die perfekte Zehner-Serie geschossen. Die beiden Jungschützinnen Simone Deffner und Anja Bigelmaier vom Schützenverein Reischenau Oberschöneberg behielten das Ziel immer fest im Auge und trafen mit dem Luftgewehr zehnmal die goldene Mitte.

Foto: Bernd Seibold

Spannende „Wein-Lese“

Dinkelscherben/Oberschöneberg Bei der „Wein-Lese“ in der katholischen öffentlichen Bücherei Oberschöneberg stand der Roman „Verschwörung beim Heurigen“ von Paul Grote im Mittelpunkt. Der Roman spielt in Niederösterreich und von dort kamen auch die passenden Weine. Annemarie Grohs las aus dem Krimi und stellte die beschriebenen Weine vor. Gerne ließen sich die Gäste die Weißweine Sauvignon Blanc, Chardonnay und Grüner Veltliner schmecken. Natürlich wurde der Täter nicht verraten. Wer das Geheimnis lüften will, muss sich das Buch ausleihen. Ein spannender, kulinarischer Abend endete in einer unterhaltsamen Atmosphäre. Annemarie Grohs erhielt viel Applaus für die Lesung und ihre fachkundigen Ausführungen. (AL)



Erntedankfest in Welden

Der Gartenbauverein Welden hat einen Erntedankaltar mit herbstlichen Blüten, Obst Getreidesträuße, Blumen und Feldfrüchten gestaltet. Die Bäckerei Reiser lieferte dazu den verzierten Brotlaib und Semmeln. Hedwig Straub bastelte außerdem ein selbst entworfenes, mit viel Geschick und besondere Mühe ein Körnerbild.

Foto: Straub



ALTEMÜNSTER

Chorkonzert des Gesangsvereins

Zu seinem diesjährigen Chorkonzert lädt der Gesangsverein Altenmünster am Samstag, 13. Oktober, um 20 Uhr in das Gemeinschaftshaus in Hennhofen ein. Als Gastchöre wirken in diesem Jahr die Sänger des SC Altenmünster und die Gruppe Heischniggl mit. (AL)

ALTEMÜNSTER-VIOLAU

Landfrauenchor und Dreigesang in Violau

Der Wallfahrtsgottesdienst am Sonntag, 14. Oktober, in der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Michael in Violau wird vom Landfrauenchor unter Leitung von Elisabeth Seiler musikalisch gestaltet. Beginn ist um 10 Uhr. Die Rosenkranzandacht um 17 Uhr wird vom Lauterbacher Dreigesang gestaltet. (fmi)

BONSTETTEN

Vortrag über erholsamen Schlaf im Ratsch-Café

Über die Möglichkeit eines erholsamen Schlafs ohne Medikamente und Nebenwirkungen berichtet Heilpraktikerin Adele Reitmayer am Mittwoch, 10. Oktober, im Ratsch-Café in Bonstetten. Es hat von 14 bis 16.30 Uhr geöffnet. Abholmöglichkeit bei Isabella Deffner unter der Rufnummer 08293/7434. (hes)

DINKELSCHERBEN

Welche Zuschüsse für welche Vereine?

Unter anderem um die Überarbeitung der Zuschussrichtlinien der Marktgemeinde geht es in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und freiwillige Leistungen am kommenden Donnerstag, 11. Oktober. Sie beginnt um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Weitere Themen sind hauptamtliche Jugendarbeit, die Spielplätze in Lindach, Oberschöneberg und Ried, der Aktivitätszuschuss für die Feuerwehr und ein Antrag der SPD-Fraktion: Sie macht sich für eine Sammelbox für ausgelegte Mobiltelefone im gemeindlichen Teil beim Wertstoffhof stark. (AL)

DINKELSCHERBEN

Altpapier und Kleider werden gesammelt

Die nächste Altpapier- und Altkleidersammlung des Roten Kreuzes in Dinkelscherben findet am Samstag, 13. Oktober, statt. Die Aktion läuft in Dinkelscherben und allen Ortsteilen außer Ried, Kühbach, Breitenbrunn und Holzara (dort sammelt der TSV Ustersbach). Altpapier und -kleider sollen ab 8 Uhr am Straßenrand zur Abholung bereitliegen. Kartonagen werden nicht mitgenommen. Selbstanlieferer können in der Zeit von 8 bis 12 Uhr am Festplatz Dinkelscherben das Altpapier sowie die -kleider abgeben. Gesammelt wird bei jeder Witterung. (AL)

ZUSMARSCHAUSEN

Frauenbund wandert zu Mariengrotten

Die Herbstwanderwoche des Frauenbunds Zusmarshausen führt in dieser Woche zu Mariengrotten. Heutiges Ziel ist die Mariengrotte in Ustersbach, anschließend Kaffee in der alten Schule. Am Mittwoch geht es zur Lourdesgrotte nach Dinkelscherben (danach Café Kindler) und tags darauf zur Mariengrotte in Diedorf (im Anschluss Café Niedermeier). Treffpunkt und Abfahrt für die angebotenen kurzen Wanderungen ist jeweils um 13.30 Uhr der Netto-Markt Zusmarshausen. Rückkehr ist zwischen 16.30 und 17 Uhr geplant. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. (AL)